

Palliativ Luzern

Jahresbericht 2016



Im Jahr 2016 hat der Verein Palliativ Luzern an zahlreichen Projekten intensiv gearbeitet.

Unterstützung für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen

Die Unterstützung von Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen stellt eine wichtige Aufgabe der Informations- und Beratungsstelle dar. Wir werden oft um Rat beim Umgang mit lebenserhaltenden Massnahmen, zur Optimierung einer Schmerztherapie, bei der Suche nach einer stationären Palliativeinrichtung oder zu einer psychologischen Unterstützung nach einem Todesfall gebeten. Wenn immer möglich vernetzen wir Anfragende mit den geeigneten Leistungserbringern; in ausgewählten Fällen erfolgt eine persönliche Beratung.

Förderung der spezialisierten mobilen Palliative-Care-Versorgung

Im Auftrag des Gesundheits- und Sozialdepartements hat der Verein Palliativ Luzern mit der Hochschule Luzern eine vertiefte Bedarfsabklärung durchgeführt. Die Studie hat den Bedarf an einem spezialisierten mobilen Palliative-Care-Dienst für den Kanton inklusive Kostenfolgen aufgezeigt. Die Studienergebnisse wurden dem Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern vorgestellt. Die Stellungnahme des Regierungsrats wird in der ersten Hälfte 2017 erwartet.

Neuer Internetauftritt

Wir haben 2016 unseren Internetauftritt inhaltlich und visuell überarbeitet. Der Benützer findet eine umfassende Übersicht der Palliative-Care-Angebote im Kanton Luzern. Nebst fachlichen Grundlagen (Patientenverfügungen, Richtlinien, Literatur- und Filmempfehlungen) findet man eine Zusammenstellung zu aktuellen Veranstaltungen.

Newsletter

In unserem Newsletter, der drei- bis viermal pro Jahr erscheint, informieren wir über wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Bereich der Palliative Care. Die bisher erschienen Ausgaben finden Sie auf unserer Website.

Weiterbildungsmodule vor Ort

Seit 2015 bieten wir Fortbildungen an zu verschiedenen Themen der Palliative Care vor Ort bei Spitexorganisationen, in Alters- und Pflegeheimen, in Gemeinschaftspraxen usw.. Das Themenspektrum ist breit: Einführung in die Palliative Care, Schmerztherapie, die Behandlung belastender Symptome, Patientenverfügungen, interdisziplinäre Zusammenarbeit und Spiritual Care. Die Nachfrage ist gross: im Jahr 2016 haben wir 21 Schulungen durchgeführt. Dies wäre nicht möglich ohne den grossen und ehrenamtlichen Einsatz der referierenden Vorstandsmitglieder, denen auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gilt.

Öffentliche Veranstaltungen

Im Anschluss an unsere Generalversammlung vom 24. Mai 2016 hielt Herr Marc Brand, Dozent an der Hochschule Luzern Musik ein spannendes Referat zum Thema «Tod in der Musik». An zahlreichen weiteren Veranstaltungen haben wir zu verschiedenen Themen der Palliativversorgung referiert und das Palliative-Care-Netzwerk im Kanton vorgestellt.

Kantonale Demenzstrategie

Demenzkrankheiten erfordern, als unheilbare Erkrankungen, einen palliativen Ansatz. In den ersten Jahren nach Diagnosestellung geht es um Palliative Care als Grundhaltung. In den fortgeschrittenen Krankheitsphasen gewinnt Palliative Care im engeren Sinn als Symptomlinderung und End-of-Life Care an Bedeutung. Die Förderung der medizinischen Vorausplanung (Advance Care Planning) stellt einen Schwerpunkt der Demenzstrategie dar. Die Leiterin der Informations- und Beratungsstelle hat sich im vergangenen Jahr an den Arbeiten der Echogruppe der kantonalen Demenzstrategie beteiligt.

Engagement und Mitarbeit auf nationaler Ebene

Frau P. Kalbermatten, Leiterin der Informations- und Beratungsstelle und unser Vorstandsmitglied, Herr O. Schulz haben ehrenamtlich an den Arbeiten des Sektionsrats und der Task Force 2015plus von palliative.ch mitgewirkt. Diese Vernetzung gestattet es uns, die kantonale Palliativversorgung zweckmässig und in Übereinstimmung mit den auf nationaler Ebene gewonnenen Erkenntnisse voranzutreiben.

Ausblick und Dank

Der demographische Wandel wird in den nächsten 20 Jahren im Kanton Luzern zu einem deutlichen Anstieg der Sterbefälle und damit zu einer steigenden Nachfrage nach einer guten Palliativversorgung führen. Wir sind bestrebt, Betroffene, Angehörige, Fachpersonen und die Öffentlichkeit bei der Gestaltung der letzten Lebensphase zu unterstützen und die Versorgung im Kanton Luzern nachhaltig zu verbessern.

Am Schluss geht ein herzliches Dankeschön an Alle, die im vergangenen Vereinsjahr durch Ihren Einsatz unser Anliegen einer optimalen palliativ-medizinischen Betreuung am Lebensende sowohl ideell wie auch materiell unterstützt haben, insbesondere auch an unsere Mitglieder, Gönner, Spenderinnen und Spender sowie an unsere Partnerorganisationen.

Palliativ Luzern
Prof. Dr. Rudolf Joss

Für eine flächendeckende Palliativversorgung im Kanton Luzern

Der Verein «Palliativ Luzern» ist das Netzwerk der Palliative-Care-Angebote im Kanton Luzern. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheitsversorgung schwerkranker und sterbender Menschen in unserem Kanton nachhaltig zu verbessern. Die Informations- und Beratungsstelle unterstützt Patienten und Angehörige bei der Gestaltung der letzten Lebensphase, vernetzt Betroffene mit Palliativversorgern, organisiert Weiter- und Fortbildungen und sensibilisiert die Öffentlichkeit und die Politik für die Anliegen der Palliative Care im Kanton.

Vorstand

Präsident

- › Prof. Dr. Rudolf Joss, Kriens

Mitglieder des Vorstandes

- › lic. phil. Beatrice Augstburger, Spitex Kantonalverband Luzern, Luzern
- › Susanne Imfeld, Palliativabteilung, Viva Luzern Eichhof, Luzern
- › lic. theol. Claudia Jaun, Seelsorgende, Viva Luzern Eichhof, Luzern
- › Felix Karnowski, Alterswohnheim Chrüz matt, Hitzkirch
- › Jürg Lauber, Pro Senectute Kanton Luzern, Luzern
- › Peter Lauber (Kassier), Kriens
- › Dr. Beat Müller, Schwerpunktabteilung Palliative Care, Luzerner Kantonsspital Luzern
- › Yasmina Petermann, Krebsliga Zentralschweiz, Luzern
- › Olaf Schulz, Pflegefachmann spez. Palliative Care, Kriens
- › lic. theol. Thomas Thali, Caritas Luzern, Luzern
- › lic. iur. Hanspeter Vogler, Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern, Luzern

Externe Kontrollstelle

- › Bruno Purtschert, zugelassener Revisionsexperte, Kriens

Geschäftsstelle

- › lic. phil. Patrizia Kalbermatten

Jahresrechnung

Bilanz 31.12.2016

Aktiven	2016 in CHF	Vorjahr in CHF
Flüssige Mittel		
Kasse	365.60	500.00
Post Kontokorrent	88'877.43	69'084.38
Post Sparkonto	101'210.05	101'130.00
	190'453.08	170'714.38
Übrige kurzfristige Forderungen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
Total Aktiven	190'453.08	170'714.38

Passiven	2016 in CHF	Vorjahr in CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Dienstleistungen gegenüber Dritten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	566.25	1'057.05
Vereinskapital		
Stand per 01.01.2016	169'657.33	156'023.68
Jahresergebnis	20'229.50	13'633.65
Stand per 31.12.2016	189'886.83	169'657.33
Total Passiven	190'453.08	170'714.38

Betriebsrechnung 2016

Betriebsertrag	2016 in CHF	Vorjahr in CHF
Mitgliederbeiträge	7'700.00	8'270.00
Gönnerbeiträge	1'500.00	1'000.00
Beitrag Kanton/Lotteriefonds	0	17'955.65
Beitrag ZISG	90'000.00	90'000.00
Spenden	20'084.55	5'145.25
Honorareinnahmen aus Seminarien	2'350.00	2'050.00
	121'634.55	124'420.90
Personalaufwand		
Besoldung	61'365.00	61'200.00
Sozialleistungen	11'472.90	11'383.90
Honorare externe Berater	0	1'890.00
	72'837.90	74'473.90
Betriebsaufwand		
Veranstaltungen	1'049.70	17'955.95
Raumaufwand Infrastruktur	11'050.00	11'050.00
Administration	16'547.50	7'539.10
	28'647.20	36'545.05
Finanzergebnis		
Finanzertrag	80.05	231.70
	80.05	231.70
Jahresergebnis	20'229.50	13'633.65

**Wir sind auf Ihre
Unterstützung
angewiesen –
herzlichen Dank!**

**Palliativ Luzern, 6000 Luzern
PC Konto 60-234918-4
IBAN CH76 0900 0000 6023 4918 4**

Ihre Spende können Sie bei den Steuern abziehen – der Verein Palliativ Luzern ist als gemeinnützige Organisation steuerbefreit.

Revisionsbericht

Bruno Purtschert
zugelassener Revisionsexperte
Habermattweg 28
6010 Kriens

RAB-Register Nr. 101 340

Bericht des Wirtschaftsprüfers über die prüferische Durchsicht (Review)

an die Generalversammlung des Vereins

Palliativ Luzern, Luzern

Auftragsgemäss habe ich eine Review der Jahresrechnung des Vereins Palliativ Luzern für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, aufgrund meiner Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Mein Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die zugrunde liegenden Daten. Ich habe eine Review, nicht aber eine Prüfung durchgeführt und gebe aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei meiner Review bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Kriens, 6. Februar 2017



Bruno Purtschert
zugelassener Revisionsexperte

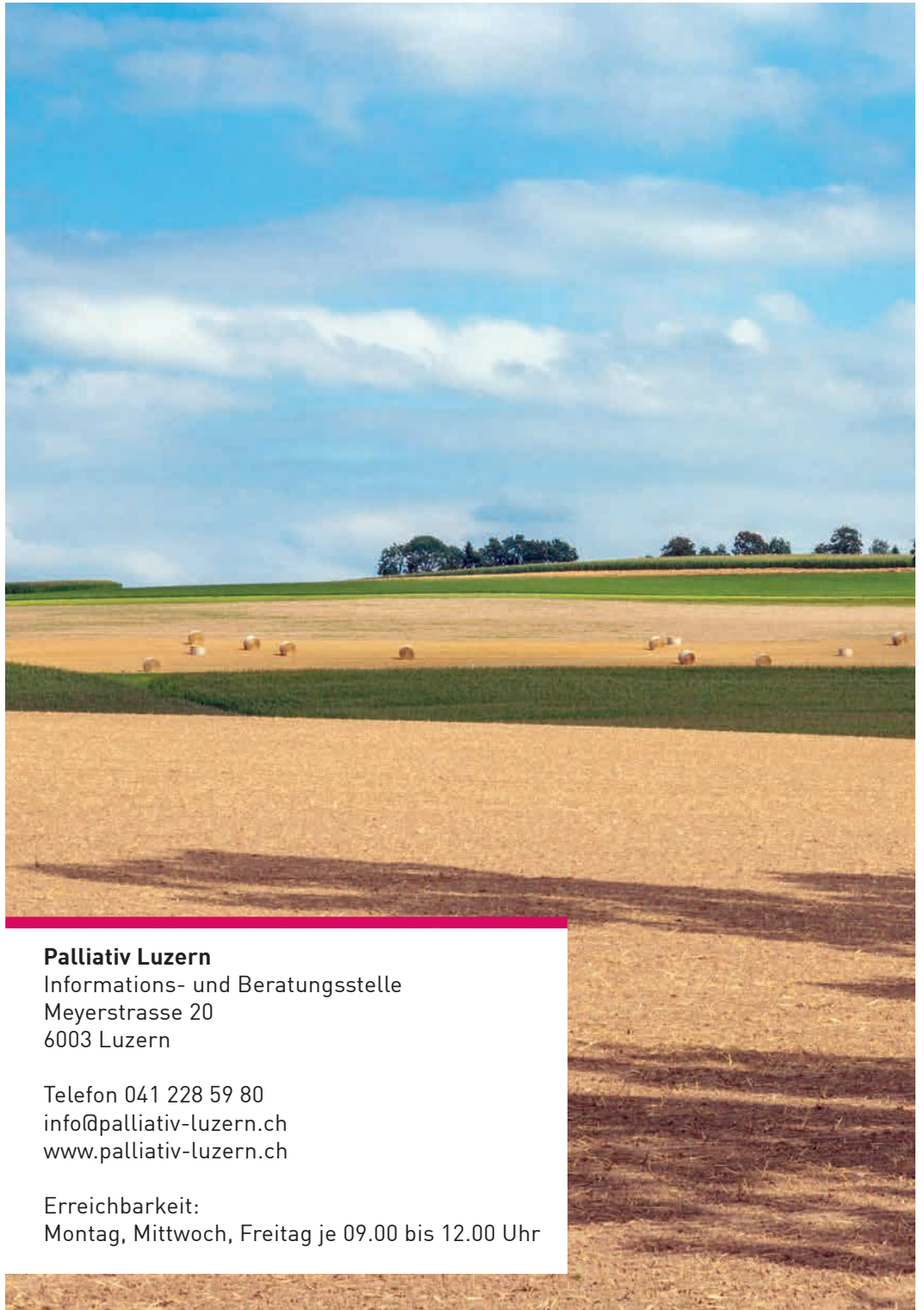
RAB-Register Nr. 101 340

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Vorschriften der Schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957ff über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt. Im Sinne von Art. 958 c Ziff 3 OR wurde den Besonderheiten des Vereins Rechnung getragen.

Personal 2016

Mitarbeiterinnen: Bestand 31.12.2016 Anzahl 1



Palliativ Luzern

Informations- und Beratungsstelle
Meyerstrasse 20
6003 Luzern

Telefon 041 228 59 80
info@palliativ-luzern.ch
www.palliativ-luzern.ch

Erreichbarkeit:
Montag, Mittwoch, Freitag je 09.00 bis 12.00 Uhr